

Vertiefte Methodik KG:

Quantitative Methoden der Empirischen (Sozial- und) Regionalforschung

Anna Heugel, M.A.

Institut für Geographie

ANNA HEUGEL, M.A.

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

Tel. (0 91 31) 85-23574

Fax (0 91 31) 85-22013

anna.heugel@fau.de

www.geographie.fau.de

Verwendbarkeit: MA Kulturgeographie (Modul MV)

ECTS: 5

Teilnehmerzahl: 20

Sekundärstatistische Daten bilden die Grundlage vielfältiger Entscheidungen in der Regionalentwicklung und -politik. Als Beispiel ist hier die regionale Strukturförderung der EU zu nennen, deren Bemessungsgrundlage sich aus der Wirtschaftsleistung einzelner Regionen ergibt: liegt das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf unterhalb von 75% des EU-Durchschnitts, kommt eine Förderung in Frage, andernfalls nicht ...

Neben dem Bruttoinlandsprodukt zählen auch Arbeitslosenquote, sektorale Beschäftigungsstruktur, regionale Bevölkerungsentwicklung oder Patentanmeldungen (u.v.m.) zu den klassischen Indikatoren der Regionalentwicklung. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Indikatoren hinsichtlich ihrer jeweiligen Datenverfügbarkeit und Quellenlage reflektiert. Darüber hinaus stehen aktuelle Themen bzw. Fragestellungen der Regionalentwicklung im Fokus. Diese werden mit Hilfe sekundärstatistischer Indikatoren auf verschiedenen räumlichen Ebenen bearbeitet.

Dazu wenden Sie im Seminar verschiedene uni- und bivariate Analysemethoden selbständig an und lerne multivariate Analysemethoden kennen (z.B. Cluster- und Diskriminanzanalyse). Die Ergebnisse werden anschließend interpretiert und visualisiert.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Seminar-/Projektarbeit in Kleingruppen erbracht.

Seminartermin: Dienstag, 10.15–11.45 Uhr
Vorbesprechung: 7.2.2019 um 8.30 in Raum 00.175

Voraussetzungen: statistische Grundkenntnisse
Erfahrung mit SPSS/R und GIS von Vorteil

Literatur: de Lange, N. (2018): Quantitative Methodik in der Geographie. Paderborn
Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. und Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 14., überarb. U. akt. Aufl. Berlin.